

ChemVOCFarbV

Decopaintrichtlinie

Seit Jahren strebt die EU eine Verminderung der Emissionen von Lösemitteln an (Ozon/Sommersmog). Zu diesem Ziel wurden auf EU-Ebene zwei wesentliche Schritte durch die VOC- und Decopaint-Richtlinie eingeleitet.

VOC-Richtlinien/ Verordnungen

Verarbeitung Industrie (Ausstoß > 5 t/Jahr)

- 1999 - EU-Richtlinie 1999/13/EG (Lösemittel-/ **VOC-Richtlinie**) - anlagenbezogen
- 2000 - 1999/13/EG Umsetzung ins deutsche Recht durch die **31.BImSchV** (härtere Grenzwerte wie Richtlinie)

Verarbeitung Handwerk/ Kleinanwender (Ausstoß < 5 t/Jahr)

- 2004 - EU-Richtlinie 2004/42/EG – produktbezogen, außerhalb geschlossener Anlagen (**Decopaintrichtlinie**)
- 2004 - 2004/42/EG Umsetzung ins deutsche Recht durch die **ChemVOCFarbV** (gleiche Werte wie Richtlinie)

Mit der ChemVOCFarbV werden die Emissionen durch die Senkung des VOC-Gehaltes in Bautenanstriche (Farben/Lacke für Gebäude und Bauteile) und Produkte der Fahrzeug-Lackierung durch Grenzwerte festgelegt.

Die **Grenzwerte** sind abhängig von der

- **Produktkategorie** (12 Kategorien wie z.B. 1K-Speziallacke)
- **Lackbasis/ Typ:** wasser oder lösemittelverdünnt
- **Zeitstufe** (2.Stufen-Plan 2007/ 2010)

Verordnungs-Auszug, Anhang II

Produktkategorie		Typ	Grenzwert VOC g/l Stufe I ab 1.1.2007	Grenzwert VOC g/l Stufe II ab 1.1.2010
i	Einkomponenten-Speziallacke	Wb	140	140
		Lb	600	500
j	Zweikomponenten-Speziallacke	Wb	140	140
		Lb	550	500

Durch diese Verordnung hat der Lackhersteller die Aufgabe, einen für diesen Geltungsbereich geeigneten Lack zu entwickeln. Der Verbraucher darf für Bauprodukte nur noch Lacke gemäß ChemVOCFarbV einsetzen.

Geltungsbereich – Betroffene Produkte

Beschichtungsstoffe für fest eingebaute Bauteile in Gebäuden, d.h. z.B. Fenster, Türen, Zargen, Treppen, Fußböden und Wandverkleidungen (nicht betroffen sind mobile Bauteile wie z.B: Möbel)

Es spielt hierbei keine Rolle, ob die Bauteile vor Ort oder in einer Tischlerrei/ Lackiererei beschichtet werden.

Angaben auf dem Etikett

Ab spätestens 1. Januar 2007 müssen bei diesen Produkten die VOC-Informationen gemäß ChemVOCFarbV auf dem Etikett angedruckt werden, d.h. Angabe von

1. Produktkategorie
2. VOC-Grenzwert (g/l)
3. max. VOC-Gehalt (g/l)
bezogen auf das gebrauchsfertige Beschichtungsmaterial, d.h. einschließlich jeglicher Härter und Verdünnungen

Text auf Etikett

EU-Grenzwert 2004/42/EG (Kat. x): y g/l /St.1), max.Gehalt z g/l VOC

Dabei ist **x** = die Produktkategorie
 y = Grenzwert für VOC
 z = Gehalt unseres Produktes (gebrauchsfertig)

Fazit - Einhaltung der Grenzwerte

Die Beschichtungsstoffe, die den vorgegebenen Grenzwert nicht einhalten, dürfen ab dem 1. Januar 2007 nicht mehr für Beschichtungen fester Bauteile gemäß dieser Verordnung in den Verkehr gebracht werden.

Bernd Fugmann/ Karin Isele
Produktsicherheit